

Johann Christian Günther (1695-1723)

7. (An Leonoren.)

Gedenk' an mich und sei zufrieden
Mit dem, was Glück und Zeit beschert.
Wir werden noch einmal geschieden
Und scheinen solcher Prüfung werth.

5 Die wahre Treu erinnert dich:
Halt' an, halt' aus und denk' an mich!

Gedenke der vergangnen Tage,
Wie manches Kreuz, wie manche List,
10 Wie manche Lust, wie manche Plage
Bereits damit vergangen ist.
Gedenk' an Altan, Hof und Herd,
Wobei sich dir mein Herz erklärt.

15 Gedenk' an unser Abschiednehmen,
Insonders an die letzte Nacht,
In der wir mit Gebet und Grämen
Die kurzen Stunden hingebacht.
Gedenk' auch an den treuen Schwur,
20 Der dort aus deinen Lippen fuhr.

Gedenk' an mich an jedem Morgen,
Und wenn die Sonne täglich weicht,
Gedenk' an mich bei Fleiß und Sorgen;
25 Mein Bildniß macht sie süß und leicht.
Verletzt dich auch der Misgunst Stich,
Der beste Trost: Gedenk an mich.

Gedenk' auch an die frohen Zeiten,
30 Die noch in Wunsch und Zukunft sind.
Die Vorsicht wird uns glücklich leiten,
Bis Lieb' und Treu den Kranz gewinnt.
Ein Augenblick vergnügter Eh
Bezahlt ein Jahr voll Angst und Weh.

35

Gedenk' auch an mein heutig Küssen,
Es giebt der Hoffnung frische Kraft,
Es wird dein Warten trösten müssen,
Es nährt die alte Leidenschaft!
40 Doch denk' auch endlich, liebst du mich,
Allzeit und überall an dich!
(210 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/guenther/gedichte/chap074.html>